



Ergebnisniederschrift

Sitzung IHK-Regionalausschuss Erding – Freising am Mittwoch, den 20. Juli 2022,
14:00 Uhr: Firmenbesichtigung, 15:00 Uhr: Sitzungsbeginn, Gräfliches Hofbrauhaus
Freising GmbH, Mainburger Str. 26, 85356 Freising

Tagesordnung

	Seite
Firmenbesichtigung Jürgen Charrois Gräfliches Hofbrauhaus Freising GmbH	2
TOP 1 Begrüßung Otto Heinz Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Erding – Freising	2
TOP 2 Austausch und Diskussion zu aktuellen Themen Otto Heinz Helmut Petz Landrat Landkreis Freising Alle	2
TOP 3 Berufsfit 2022 Theresa Fleidl Flughafen München GmbH	3
TOP 4 Aktuelles aus der IHK Dr. Robert Obermeier IHK für München und Oberbayern	3
TOP 5 Verschiedenes Otto Heinz	4

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Digitales Handout zur Berufsfit 2022

Firmenbesichtigung

Braumeister Arne Jacobi führt durch das Gräfliche Hofbrauhaus Freising. Der Standort vereint historische Gebäude mit modernster Brauereitechnik. Zuletzt wurde 2009 ein neues Sudhaus in die denkmalgeschützten Gebäude eingebaut. 2010 war das 850-jährige Jubiläum der Brauerei.

TOP 1: Begrüßung

Herr Heinz begrüßt die Anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt Herrn Charrois, dem Gastgeber der Sitzung. Herr Charrois begrüßt die Anwesenden und stellt kurz die Brauerei vor. Er geht auf deren Struktur sowie die aktuellen Herausforderungen vor dem Hintergrund beeinträchtigter Lieferketten sowie den stark steigenden Energiepreisen ein.

TOP 2: Austausch und Diskussion zu aktuellen Themen

- Herr Heinz stellt die Themen des IHK-Regionalausschusses Erding – Freising vor. Insbesondere geht er auf die Fachkräftesicherung, bezahlbaren Wohnraum, Standortentwicklung, Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Bürokratie ein. Landrat Petz unterstreicht die Bedeutung dieser Themen auch für den Landkreis und erläutert aktuelle Aktivitäten des Landratsamtes. Für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums wird die Wohnbaugesellschaft des Landkreises weiter betrieben und der Wohnungsbestand deutlich ausgebaut. Zentral für den Landkreis ist auch der Erhalt des Klinikums, das mit einem zeitgemäßen und innovativen Behandlungsangebot auf die Zukunft ausgerichtet ist. Bürokratie ist auch für den Landkreis eine zunehmende Herausforderung. Einzelne Maßnahmen sind richtig und wichtig, in der Summe führen die zusätzlichen Aufgaben jedoch zu einer immer höheren Arbeitsbelastung. Hauptherausforderung ist aus Sicht des Landrates, den bürokratischen Aufwand auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren. Ein Kulturwandel in den Behörden ist notwendig, um mit der Verwaltung mehr dem Gemeinwohl zu dienen. Bei der Energieversorgung will der Landkreis bis 2035 klimaneutral werden und ist auf einem guten Weg dahin. Flächen im Landkreis für Photovoltaikanlagen und Windräder sind vorhanden, lange Planungszeiten verzögern jedoch den Ausbau. Nach den Flächenvorgaben durch den Bund müssen nun die Entscheidung über infrage kommenden Flächen für die Aufstellung erneuerbarer Energien durch die Kommunen getroffen werden. In der Diskussion fordern die Mitglieder eine praxismgerechte Auslegung von Gesetzen sowie deren fachliche Fundierung. Das Thema Nachhaltigkeit sollte in möglichst vielen Prozessen integriert sein, so z. B. auch in öffentlichen Ausschreibungen. Bei der Diskussion über das RAL Gütezeichen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen weist der Landrat auf die auch ohne Zertifizierung guten Werte bei z. B. der Erteilung

von Baugenehmigungen hin. Gleichzeitig macht er auf Herausforderungen aufmerksam, die in diesem Zusammenhang durch die Genehmigungsfiktion entstehen. Beim Thema Digitalisierung setzt das Landratsamt auf eine Unterscheidung nach Anliegen. Dort wo es sinnvoll ist, sollen rein digitale Dienstleistungen eingerichtet werden, gleichzeitig soll auch die Möglichkeit eines vor Ort Termins sowie einer persönlichen Beratung bei einzelnen Anliegen bestehen. Dass die Fertigstellung der 2. Stammstrecke sich nicht verzögern darf, ist bei den Teilnehmern unumstritten. Landrat Petz weist auf einen gemeinsamen Brief der MVV-Landräte in diesem Zusammenhang hin. Er betont die Notwendigkeit, die Mobilität im Landkreis möglichst multimodal aufzustellen.

- Frau Gaissmaier stellt die Aktivitäten des Regionalausschusses zum Thema Ausbildung vor. Das Projekt 1 Tag Azubi in Zusammenarbeit mit den WirtschaftsJuniorern Erding – Ebersberg nimmt Gestalt an. Vorgesehen ist dafür der Buß- und Bettag 2022, an dem Schüler einen Tag lang einen Azubi in seinem Ausbildungsalltag begleiten können. Frau Gaissmaier bittet um Teilnahme der Mitglieder und Nachrücker des Regionalausschusses und um Werbung in ihren jeweiligen Unternehmensnetzwerken. Voraussichtlich Anfang September werden weitere Informationen an die Mitglieder gesendet. Der Ausbildungsbus, analog zum Tag der Ausbildung in Starnberg, wird für 2023 ins Auge gefasst.

TOP 3: Berufsfit 2022

Frau Fleidl stellt die Berufsfit 2022 vor. Die Ausbildungsmesse wird im Zweijahresrhythmus vom Netzwerk SchuleWirtschaft organisiert und bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Ausbildungsberufe und Unternehmen zu informieren. Die Veranstaltung findet am 07. und 08.10.2022 im MAC-Forum am Flughafen München statt. Weitere Informationen zur Berufsfit finden Sie in dem angefügten Flyer sowie [hier](#).

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Information zu aktuellen Themen aus der IHK durch Herrn Dr. Obermeier:

- Bericht aus der Vollversammlung: Die Vollversammlung fordert in einem Zehn-Punkte-Plan Notfallmaßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung. Darunter sind die zügige Diversifizierung der Energieversorgung und der Ausbau der europäischen Strom- und Gasnetze sowie die Unabhängigkeit von Energieimporten aus Russland. Zudem sollen erneuerbaren Energien schnell und unbürokratisch ausgebaut werden. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

- Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine: Herr Dr. Obermeier fasst die aktuellen Auswirkungen des Krieges auf die Wirtschaft sowie Prognosen für zukünftige Auswirkungen zusammen. Die IHK bittet Unternehmer ihre Erfahrungen zu spiegeln und hat ein Informations- und Beratungsangebot aufgebaut. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Wasserkraft-Förderung: Mit der Entscheidung des Bundestags zum massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien hat die kleine Wasserkraft entgegen ersten Plänen auch weiterhin eine Zukunft. Die bayerischen IHKs hatten sich seit Monaten gegenüber der Politik auf Bundes- und Landesebene dafür eingesetzt, an der Förderung und damit der Zukunftsfähigkeit von kleinen Wasserkraftwerken festzuhalten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen: Bayerische Unternehmen haben seit Beginn der Corona-Pandemie mehr als 10 Milliarden Euro Hilfgelder erhalten. Nach Abschluss der laufenden Programme beginnt die Schlussabrechnung. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

TOP 5: Verschiedenes

- Herr Heinz verabschiedet Herrn Dr. Obermeier, der im August in den Ruhestand geht und stellt seine Nachfolgerin, Elke Christian vor.
- Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 18.10.2022, 15:00 Uhr statt.

gez. Fritz Francke-Weltmann
(Protokollführer)

gez. Otto Heinz
(Vorsitzender)

08.08.2022